



Warten ist sexy!

Was sagt man über den einen Schokoriegel? Er sei die längste Praline der Welt? Gut, dann sage ich jetzt, das Warten auf neue Bilder und überhaupt Neuigkeiten über Lauren ist wie das längste Vorspiel... na, vielleicht nicht der Welt! Aber es kommt einem schon seeeehr lange vor!

Es ist schon ein ganz eigenes Gefühl: die neue TV-Seriensaison hat in Amerika begonnen und dieses Jahr schlabberte das an mir ohne große Aufregung vorbei. Die Jahre zuvor geierte man (und ich meine es so, wie ich es sage „geiern“: gieriges ausspähen nach Bildern oder noch schlimmer, weil illegal, nach Clips im Internet) über „Gilmore girls“.

Und obwohl Ende des Monats Vox die Güte besitzt die 7. Staffel auszustrahlen, fühle ich mich seltsam desinteressiert. Irgendwie scheint mir das alles aus einer grauen Vorzeit, die mich fest im Griff hatte. Eine alte Liebschaft, die man auf der Straße wieder trifft und merkt, da ist nicht mehr viel.

Ich hoffe auf den guten „LG Effekt“ und den kann man nun namentlich definieren, wie man will: entweder Lorelai Gilmore oder Lauren Graham Effekt.

Das überschwappende Energie-Potential, das einem den besonderen Kick in die Adern haut, durch die Venen fließt und im Gehirn diese Explosion verursacht, dass man nur staunend „Yeah“ sagen kann.

Wenn das nicht bald einsetzt, dann weiß ich auch nicht. Vielleicht werde ich dann zukünftig Freitagabends bügeln oder Fenster putzen oder huch, mich sozialen Kontakten widmen und mich weniger vor den Fernseher verirren. Wenn nicht bald was passiert, verliere ich meinen Gilmore Verstand.

Aber kommen wir zurück zu dem längsten Vorspiel der Welt. Das Warten auf Lauren! Es hat schon etwas Nervendes und zugleich Aufreizendes. Man ist gespannt und gleichsam senkt sich diese „No news – no pics“ Stimmung bleiern ins Gemüt und lässt einen schwer vor dem Computer sitzen, den Blick starr auf die einzelnen Foren und Newsgroups gerichtet in der Hoffnung, irgendeiner findet das erlösende Lebenszeichen.

Einen kurzen Blick auf das Objekt der Begierde, ob mit Flip Flops und Einkaufstüten bewaffnet oder in einem Designerkleid steckend, egal, wir nehmen alles. Es müssen nur HQs von diesem Bild vorhanden sein, 1600 Pixel mindestens.



Ansonsten ist das examinieren des Bildes zu umständlich, der Röntgenblick scannt nach neuen und alten Erkennungsmerkmalen. Das sind die Momente, die einem das lange Warten versüßen und belohnen. Es ist, als ob man einen lieb gewonnenen Freund nach Jahrzehnten wieder sieht. Diese Freude!

Aber vor die Freude haben die Götter das Warten gesetzt und das müssen wir jetzt wohl oder übel über uns ergehen lassen.

Also bereiten wir uns vor, reiben vor Freude die Hände, schaffen Platz im Ordner für das nächste Bild, das es zu speichern gilt und öffnen schon mal Testweise das Bildprogramm, damit wir auch vorbereitet sind.

Wie sagt ein chinesisches Sprichwort:

***„Wenn man über etwas,
das wunderbar ist,
sich nicht mehr wundert,
hört es auf,
wunderbar zu sein.“***

Es wird sicher ganz wunderbar und das Warten darauf, na, das ist doch schlicht sexy, oder?